

1869: 679 Thaler, 1872: 1236 Thaler, 1875: 4139 Mark, 1879: 6842 Mark, 1883: 4813 Mark, 1885: 3254 Mark, 1886: 5103 Mark, 1887: 3572 Mark.

Im Jahre 1882 gab es bei 5800 Einwohnern 53 Personen, welche öffentlich unterstützt wurden mit einem Gesamtwertb von 3240 Mark, außerdem aber 31 Kinder unter 14 Jahren mit 2393 Mark, 2 Personen im Alter von 14—24 Jahren mit 141 Mark und 22 Personen, welche im Krankenhause verpflegt wurden und einen Aufwand von 1518 Mark verursachten.

Von den Unterstützten waren 65 ortsbarm, 18 landarm und 25 gehörten nach anderen Orten; 2 galten als arbeitslos. Von den ausgezahlten Unterstützungen wurden wiedererstattet: 1463 Mark von anderen Armenverbänden, 1360 Mark vom Landarmenverband. 24 unterstützte Personen zahlten im Jahre 1882 856 Mark zurück. Seit dem Inkrafttreten des Krankencassengesetzes haben sich die Armenlasten vermindert, denn im Jahre 1887 waren auf Armencassenkosten nur 5 Personen mit einem Aufwand von 240 Mark zu verpflegen.

XIV.

Unterrichts- und Schulwesen.

„Sei uns gegrüßt, du liebes, schönes Haus, du Bierde unseres Ortes! Auf dich sehen nicht bloß Kinder, sondern auch gar viele Männer und Frauen Neuschönfelds mit wahrer Freude; denn hier haben sie in ihrer Schulzeit manche glückliche Stunde verlebt und manches heilsame Wort von hier in's Leben mitgenommen.“ Solche Gedanken werden im Vorübergehen schon so Manchen beschlichen haben, der aus der Fremde in die Heimath zurückgekehrt ist und an die goldene Schulzeit zurückgedacht hat.

Die erste Anregung zur Einrichtung einer eignen Schule ging von dem Hausbesitzer C. Wilh. Bertermann aus, welcher sich unter dem 6. Mai 1844 an die Schulinspektion wandte und bei derselben nach einer weitläufigen Auseinandersetzung der Sachlage bat, „dieselbe wolle mit möglichster Beschleunigung die geeigneten Maßregeln treffen, daß die jetzigen und künftigen Bewohner der Lampe'schen Parzellen (so hieß der neue Anbau bis zum 1. März 1845, von wo ab der Ort selbstständig wurde und den Namen Neuschönfeld erhielt) einen eignen Schulverband bilden, und daß für dieselben baldigst eine Schule erbaut und die sonst nöthigen Schuleinrichtungen getroffen werden“. Nachdem auf dieses Gesuch mehrere Vorfragen seitens der Schulinspektion erlassen worden waren, unter anderm die, ob dem Bertermann'schen Gesuche auch von